

# Bündnerische Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **12 (1861)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bündnerische Literatur.

Der unermüdlige Naturforscher, Prof. Theobald, hat unsere bündnerische Literatur wieder um ein Werkchen bereichert, für welches wir ihm Dank schuldig sind. „Das Bündner Oberland“ ist der Titel desselben, eine gründliche, bisher nicht dagewesene Beschreibung dieses bedeutenden Theiles unseres Gebirgskantons ist das Thema, das sich der Verfasser gestellt hat. In der einleitenden Uebersicht wirft er zuerst vom Mittenberg bei Chur einen Blick auf das ganze Vorderrheinthal mit den angrenzenden Bergketten. Das 1. Kapitel führt uns sodann über Felsberg und Reichenau dem merkwürdigen Calanda nach an die Pforten des Oberlands. Das 2. Kapitel gibt eine Schilderung des Geländes von Trins mit seiner interessanten Schloßruine und geleitet uns mit Abstechern nach den nahen Gebirgen bis über Flims mit seinen schönen Wiesenflächen und Wäldern dem zum Baden einladenden See entlang hinaus. Das 3. Kapitel macht uns mit dem so gesegneten Rheinthal von Glanz (Gruob) bekannt, während das 4. Kapitel dem so herrliche Aussicht gewährenden Piz Mundaun speziell gewidmet ist. In den folgenden Kapiteln beschreibt der Verfasser seine und zum Theil Pl. a Spescha's Wanderungen durch das ganze Oberland mit seinen Nebenthälern und Bergspitzen, wodurch uns manche bisher unbekannte Gegend nahe gerückt wird und schiebt geeigneten Orts zwischen die Naturbetrachtungen geschichtliche Mittheilungen ein, welche dem in Graubündens Geschichten nicht bewanderten fremden Reisenden sehr willkommen sein werden. In einem Anhang gibt uns das Werkchen noch eine geognostische, botanische und zoologische Uebersicht und den Schluß bildet unter dem Titel „Romanische Sprache“ ein kurzer Abschnitt, worin nach einigen Bemerkungen eine romanische Rede des Abts Peter von Pontaningen und ein Kriegslied von J. Camichel von Disentis mitgetheilt wird. Beigegeben ist ein kleines Spezialkärtchen über das Vorderrheinthal. In die Einzelheiten dieses auch für Bündner lehrreichen Werkchens einzugehen, erlaubt uns der Raum nicht. Mögen recht viele dasselbe zur Hand nehmen und sie werden mit uns dafür dankbar sein, daß das in so mancher Beziehung interessante Vorderrheinthal endlich auch eine öffentliche Würdigung gefunden hat.

## Tages-Chronik für den Monat Juni.

### Ausland.

6. Juni. Tod des Grafen Cavour, Ministerpräsident von Piemont und des Königreichs Italien. Ersetzung desselben durch den Toskaner Baron Ricasoli.

— Endliche Anerkennung des Königreichs Italien durch Kaiser Napoleon III. unter Vorbehalten betreffs Rom und Venedig. —

— Tod des Sultans Abdul Medschid. Abdul Aziz sein Nachfolger.